Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 41 (1933)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

extérieur porte l'inscription: ‚cartouche de pansement du C. A. S.'.»

La Fabrique de pansements de Schaffhouse a mis aimablement à notre disposition le petit cliché qui illustre ces lignes, et qui est une réduction de moitié de la cartouche originale fabriquée par ses soins.*)

Nous croyons pouvoir recommander sans réserves ce nouveau pansement; nous n'en connaissons pas de meilleur ni de plus pratique. Dr *Ml.*

*) Le prix de la cartouche isolée est de fr. 1.—. Par quantités, réduction de 5 à 15 %, selon le nombre d'exemplaires commandés.

Ausstellung für „Luftschutz und Sicherheit" in Frankfurt a. M. vom 1. bis 30. April 1933.

Zur Förderung des Luftschutzgedankens veranstaltet der Deutsche Luftschutzverband, Ortsgruppe Frankf. a. M., zusammen mit der Polizei, der Reichspost, den städtischen Behörden, dem Städtischen Rettungsausschuss, dem Roten Kreuz, der Technischen Nothilfe, den Feuerwehren, dem Bürger-Ausschuss, dem Rundfunk, den Luftfahrtvereinen etc., in der Zeit vom 2. bis 30. April 1933 eine Ausstellung «*Luftschutz und Sicherheit*», welche unter Heranziehung von Teilen der vorjährigen Kölner Ausstellung «Schutz und Eigentum und Leben» alle Massnahmen des Luft- und Gasschutzes, des Feuerlösch-, Sanitäts- und Rettungswesens, bauliche Organisationen, Hygiene, Verkehrsschutz bei Fliegerangriffen etc. umfassen wird. Alle oben genannten Organisationen haben ihre Mitwirkung zugesagt.

Es kommt neben allen in Betracht zu ziehenden Geräten aus obigen Gebieten auch die Schaustellung von Modellen, Plänen, Improvisationen in Frage. Geboten soll eine möglichst lückenlose Schau des heutigen Standes des gesamten Luft- und Gasschutzes werden. Anfragen sind an den Luftschutzverband Frankfurt a M., Niedenau 61, zu richten.

Schweizerischer Samariterbund.

Aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes vom 4. Februar 1933.

a) *Mutationen.* Folgende neue Sektionen sind dem S. S. B. beigetreten: Walchwil (Zug), Val-de-Ruz-Ouest (Neuchâtel), Strengelbach (Aargau), und Grossaffoltern (Bern). Eine hübsche Anzahl weiterer neuer Sektionen sind in Gründung begriffen und werden sich nächstens ebenfalls des S. S. B. anschliessen.

b) *Tätigkeitsbericht des S. S. B. pro 1932.* Der Entwurf liegt vor und wird mit wenigen redaktionellen Aenderungen genehmigt.

c) *Abgabe der Henri Dunant-Medaille.* Die Liste für die Abgabe anlässlich der ordentlichen Abgeordnetenversammlung von 1933 liegt zur Behandlung und Beschlussfassung vor. Mehrere Anträge müssen leider abgelehnt werden, weil die Bedingungen des Reglementes nicht erfüllt sind. Ausnahmen dürfen der Konsequenzen

wegen keine bewilligt werden. Die antragstellenden Sektionen werden im Laufe des Monats April brieflich über die Zuerkennung der Medaille unterrichtet werden.

d) *Spezialsammlung zu Gunsten der Stiftung Henri Dunant.* Es wird beschlossen, die Sammlung weiter zu führen.

e) *Repetitionskurse für Hilfslehrer.* Da der Zudrang zu den Hilfslehrerkursen dieses Jahr sehr gross ist, was eine starke Belastung unserer Betriebsrechnung zur Folge hat, wird beschlossen, pro 1933 keine Repetitionskurse zu veranstalten. Die Hilfslehrervereinigungen und Kantonalverbände haben also diesbezüglich für die Gestaltung ihrer Programme freie Hand. Regionale Hilfslehrertagungen werden subventioniert wie Feldübungen, sofern sie mindestens 14 Tage vorher unter Beifügung des Programms dem Verbandssekretariat angemeldet werden. Ein Vorschlag für einen Vertreter des S. S. B. soll unterbleiben, da das Verbandssekretariat beauftragt ist, von sich aus einen solchen zu bestimmen.

f) *Abgeordnetenversammlung vom 17./18. Juni 1933 in Einsiedeln.* Das allgemeine Programm wird besprochen und die Liste der Geschäfte aufgestellt. Es wird darüber später noch ausführlicher berichtet werden.

g) *Anleitung zur Einrichtung und zum Betrieb von Krankenmobilienmagazinen.* Da die bestehende Anleitung zum Teil veraltet ist, hat Herr Dr. Scherz eine neue herausgearbeitet, die durchberaten und genehmigt wird. Die Drucklegung wird sobald wie möglich erfolgen.

h) *Finanzielles.* Die Mitteilung, dass der Beitrag der Eidgenossenschaft von Fr. 10 000.— auf Fr. 8'500.— pro 1933 herabgesetzt worden ist, wird mit grossem Bedauern entgegengenommen. Diese Massnahme zwingt uns leider, auch unsererseits in der Gewährung von Subventionen etwas zurückhaltend zu sein und veranlasst uns zu verschiedenen Sparmassnahmen. Um die Unkosten des Verlagsgeschäftes herabzumindern, sind wir genötigt, inskünftig auf unsern Fakturen das Porto in Anrechnung zu bringen. Auch wird der Wunsch ausgesprochen, unsere Samariterfreunde möchten in Anbetracht der vielen Anfragen, die fortwährend an das Sekretariat gestellt werden, jeweils das Rückporto beilegen.

Olten, den 13. Februar 1933.

Der Verbandssekretär:
E. HUNZIKER.

An die Vereinsvorstände.

Wir machen Sie aufmerksam, dass Mitte März die Nachnahmen für die **mehrfachen Abonnemente** «Das Rote Kreuz» pro 1933 zum Versand kommen. Wir bitten Sie dringend, dafür besorgt zu sein, dass sie richtig eingelöst werden.

Die Administration.